

Interpretation von Kunstwerken im Rahmen des Geschichtsunterrichts: Wie gehe ich vor?

von Ralf Hölzer-Germann (Stand: März 2020)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die folgenden Ausführungen geben Ihnen eine Struktur für die Interpretation von Kunstwerken (Gemälde, Zeichnungen, Grafiken etc., Skulpturen, Bauwerke) vor dem Hintergrund geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen.

Prinzipiell gilt der Dreischritt aus *erstens* **Beschreibung des Kunstwerkes** (Beschreibung dessen, *was* der Betrachter/ die Betrachterin sieht), *zweitens* **Analyse des Kunstwerkes** (Auseinandersetzung des Betrachters/ der Betrachterin mit der *Art und Weise, wie* etwas geschaffen wurde (gemeint sind also die Darstellungsmittel) und *was* das Thema sowie der Inhalt des Kunstwerkes vor dem Hintergrund des zeitgenössischen Entstehungskontextes sind) sowie *drittens* **Wertung des Kunstwerkes** (persönliche Auseinandersetzung des Betrachters / der Betrachterin mit der *Aussage* des Kunstwerkes und dessen Wirkung im historischen Entstehungszusammenhang).

Folgende Vorgehensweise mit den zu beantwortenden Leitfragen empfiehlt sich für die Beschreibung, Analyse und Wertung eines Kunstwerkes:

0 Intro (= persönlicher, subjektiver, emotionaler Zugang zum Kunstwerk)

1. „*Warum habe ich / haben wir dieses Kunstwerk ausgewählt? Was möchte ich / möchten wir über das Kunstwerk erfahren?*“

Bitte legen Sie dar, **warum** Sie ausgerechnet **dieses Kunstwerk** beschreiben, analysieren und beurteilen und was Sie über dieses Kunstwerk in Erfahrung bringen möchten. Sie können auch mögliche Fragen an das Kunstwerk formulieren, die Sie dann versuchen, anhand Ihrer Recherche zu beantworten.

2. „*Wie wirkt das Kunstwerk auf mich und warum?*“

Bitte beschreiben Sie hier das Kunstwerk noch nicht und fassen Sie sich kurz (zwei, drei Sätze)!

A Beschreibung des Kunstwerkes

1. „*Was kann ich auf dem Bild / der Darstellung/ Fotografie etc. sehen? Was sehe ich, wenn ich das Monument / die Skulptur betrachte?*“

Bitte beginnen Sie bei der Beschreibung des Kunstwerkes in der **Bildmitte** / bzw. vom Zentrum aus und beschreiben Sie dann nach außen zur Peripherie des Kunstwerkes hin. Tipp: Stellen Sie sich vor, Sie würden einem Blinden / einer Blinden das Kunstwerk beschreiben. Dazu müssen Sie sehr präzise und klar sein und logisch-zusammenhängend beschreiben.

B Analyse des Kunstwerkes

1. „*Um welche Art von Kunstwerk handelt es sich? Wo befindet es sich und was sind die allgemeinen Angaben zu dem Kunstwerk?*“

Hierbei geht es zunächst darum darzulegen, ob es sich bei dem Kunstwerk um ein Gemälde, eine Zeichnung, Fotografie, Karikatur, eine Skulptur, ein Monument (und wenn ja, welches?) etc. handelt, welche Maße /Ausmaße das Kunstwerk hat, wer es wann erschaffen hat und wo es sich befindet. Es geht also hier um

Antworten auf die Frage nach dem **Was dargestellt ist.**

2. „Was kann ich über die Komposition, also den Aufbau des Kunstwerkes, die gewählte Darstellungsform, künstlerischen Gestaltungsmittel und verwendeten Symbole sowie deren Bedeutung sagen?“

Bei **Bildanalysen** sind von Ihnen bezüglich der Komposition Aussagen zu treffen hinsichtlich des Bildaufbaus, der Bildmitte, des dargestellten Bildvorder- und Bildhintergrundes, der Anordnung des Dargestellten; bezüglich der Perspektive, ist auf die Blickführung des Betrachters/ der Betrachterin einzugehen, wenn die Person das Bild betrachtet (Vogel- oder Froschperspektive, Zentralperspektive); die Frage nach den Proportionen impliziert die Größenverhältnisse des Dargestellten, und die Analyse der farbigen und weiteren künstlerischen Gestaltungsmittel setzt sich mit den Farben, der Lichtführung, Schattenbildung, dem verwendeten Material und dessen Wirkung sowie beispielsweise der Figurendarstellung (z.B. Übertreibungen im Aussehen von Personen), auseinander. Zuletzt sind von Ihnen die Symbole in der Darstellung und deren Bedeutung zu analysieren (z.B. nackte Füße als Symbol der Göttlichkeit in der Antike, der Schlüssel als Symbol für Petrus oder die Taube als Symbol für den heiligen Geist).

Bei der Analyse von **Skulpturen** und vor allem von **Monumenten** beziehen sich die Aussagen zur Komposition natürlich nicht auf ein Bild, sondern allgemein auf das Kunstwerk und dessen Aufbau. Auf die Perspektive im obigen Sinne wird nicht eingegangen, und bei der Frage nach den farbigen und künstlerischen Gestaltungsmitteln sowie der Verwendung von Symbolen wird man bei der Analyse von Monumenten Schwerpunkte (z.B. besondere Details am Monument) setzen müssen.

Hier geht es also um Antworten auf die Frage nach dem **Wie etwas dargestellt ist.**

3. „Was weiß ich über den Künstler/ die Künstlerin und den historischen Kontext, in dem das Kunstwerk entstanden ist? Welche politische, religiöse, gesellschaftspolitische, künstlerische Aussage trifft der Künstler / treffen die Künstler bzw. deren Auftraggeber mit ihrem Kunstwerk? An wen wendet sich das Kunstwerk mit welcher Absicht?“

Jedes Kunstwerk ist ein Spiegelbild seiner Zeit, und in der Regel verbinden Künstler bzw. deren Auftraggeber gewisse Absichten mit einem Kunstwerk. Dies gilt es ausführlicher mit Hilfe einer Recherche zur Entstehungszeit und zu den wichtigsten politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen dieser Zeit, zum Künstler bzw. dessen Auftraggeber anhand deren Biografie(n) sowie zu den Absichten des Kunstwerkes im Hinblick auf die Rezipienten, in Erfahrung zu bringen und von Ihnen darzulegen. Gerade dieser Sachverhalt ist für Historiker/-innen sehr bedeutsam und sollte daher hier ausführlich beschrieben werden.

Hier geht es also um Antworten auf die Fragen nach dem **Wer etwas Warum geschaffen oder in Auftrag gegeben hat und Warum das Kunstwerk ein Spiegelbild seiner Zeit ist.**

C Interpretation des Kunstwerks: eigene Wertung und Beurteilung

1. „Wie beurteile ich das Kunstwerk in seinem historischen Entstehungszusammenhang? Was kann ich über die künstlerische Qualität und Wirkungsabsicht des Kunstwerkes sagen. Warum wurde das Thema so und nicht anders dargestellt?“

2. „Inwiefern wurde bzw. wird das Thema in anderen zeitgenössischen bzw. späteren Kunstwerken ähnlich oder anders aufgegriffen?“

3. „Was ist mein / Was ist unser persönliches Fazit? Wurden meine / unsere anfänglichen Fragen an das Kunstwerk beantwortet?“

Unter diesen Fragestellungen geben Sie Ihre **persönlich begründete Wertung** des Kunstwerkes ab. Dabei gehen Sie (dieses Mal kurz) auf den historischen Entstehungszusammenhang, die künstlerische Qualität und Wirkungsabsicht des Kunstwerkes ein und ziehen Vergleiche zu ähnlichen Kunstwerken. Zuletzt ziehen Sie ein **Fazit**, in dem Sie auf Ihre anfängliche Motive und Fragen im Hinblick auf die Auswahl des Kunstwerkes wieder zu sprechen kommen.

Bewertungsmatrix für die Interpretation eines Kunstwerkes

Ausprägungsgrad	trifft in besonderem Maße zu	trifft voll zu	trifft weitgehend zu	trifft ansatzweise zu	trifft nicht zu bzw. fehlt	Punkte	Kommentar
Bewertungsaspekt							
Einleitung mit Darstellung der persönlichen Motive für die Auswahl des Kunstwerkes und mögliche Fragen an das Kunstwerk. Gliederung: Übersicht über Vorhaben und Vorgehensweise im Rahmen der Präsentation						___ / 4	
Visualisierung des Kunstwerkes mit exakter Beschreibung desselben.						___ / 8	
1. Allgemeine Angaben zum Kunstwerk, Künstler und/ oder Auftraggeber						___ / 4	
Analyse, wie das Kunstwerk dargestellt bzw. erschaffen wurde und welche Symbole das Kunstwerk aufweist						___ / 8	
Analyse, wer das Kunstwerk mit welcher Absicht erschaffen bzw. in Auftrag gegeben hat und in welchem historischen Kontext das Kunstwerk entstand.						___ / 16	
Persönliche Wertung (der Qualität) des Kunstwerkes im historischen Zusammenhang und im Vergleich zu ähnlichen Kunstwerken sowie Fazit mit persönlichem Erkenntnisgewinn						___ / 8	
Freie Vortragsweise, Umgang mit Medien und Fähigkeit der Referenten, Fragen beantworten zu können.						___ / 12	

Die Bewertung des Handouts folgt den obigen Kriterien und geht mit einer 1/3 Gewichtung in die Endbewertung ein.

Handout: _____ / 20 Punkten = _____ % = _____ (Note)

Präsentation: Erreichte Punktzahl, Prozent und Note : Schüler/in: _____ / Schüler/in: _____

Schüler/in: _____ / Schüler/in: _____